



Regierungspräsident Stefan Kölliker

Abtwil, 1. Mai 2019

DV Gewerbeverband

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrter Herr Verbands-Präsident,
Sehr geehrter Herr Geschäftsführer,
Sehr geehrte Damen und Herren,
Geschätzte Gäste,

Im Namen der Regierung begrüsse ich Sie zu Ihrer 130. Delegiertenversammlung in Abtwil und überbringe Ihnen mit grosser Freude die Grüsse und Glückwünsche der St.Galler Regierung.

«In der Schweiz herrscht Vollbeschäftigung.» So hat die Handelszeitung Anfang des Jahres die Situation des Schweizer Arbeitsmarktes betitelt. Und tatsächlich, Schweizer Arbeitnehmer haben Grund zur Freude. Die Arbeitslosenquote ist im März von 2.7 auf 2.5 Prozent weiter gefallen. Das ist ein Stand, so tief wie seit 10 Jahren nicht mehr.

Allerdings zeichnet sich in einigen exportorientierten Branchen eine deutliche Wachstumsverlangsamung ab. Die Expertengruppe des SECO senkt die Konjunkturprognose für das Schweizer BIP-Wachstum 2019 um 0.4 auf 1.1 Prozent. Grund dafür ist, dass die Weltwirtschaft stärker an Schwung verliert als angenommen. Davon ist vor allem die Industriebranche betroffen, weil sie den konjunkturellen Schwankungen stark ausgesetzt ist. Das bremst den Schweizer Aussenhandel und die Investitionstätigkeit, was ebenfalls Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben wird. Umso wichtiger ist es den Kanton St.Gallen als Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Wir sind uns nämlich den Problemherden der Region auch dank dem Austausch mit der Privatwirtschaft und den Verbänden bewusst und wir wollen uns mit verschiedenen Massnahmen für die Zukunft wappnen

Zum einen fördern wir den Innovationsstandort St.Gallen, indem wir uns als Standort des Schweizerischen Innovationsparks bewerben. Im Fokus steht das Zollikoferareal wie auch die Forschung im Netzwerk der Empa. Das Bewerbungsdossier wird zurzeit erarbeitet und Ende Jahr 2019 eingereicht.

Eine Herausforderung, der wir uns stellen wollen, ist, die bürokratischen Verfahren für die Bürgerinnen und Bürger zu vereinfachen und die Rahmenbedingungen für das Gewerbe zu verbessern.

Unser jüngster Meilenstein ist hierbei mit dem Aufbau des E-Governments gelegt worden. Am 1. Januar 2019 hat die neue selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt «eGovernment St.Gallen digital» ihren operativen Betrieb gestartet. Sie soll die Digitalisierung auf den Ebenen zwischen Kanton und Gemeinden unterstützen und die Interaktion zwischen der Bevölkerung und Unternehmen mit den öffentlichen Stellen vereinfachen. Die Vision ist es, ein ePortal zu erstellen, das zeitnahe alle relevanten Daten und Dienstleistungen des Kantons und der Gemeinden zusammenfasst und online verfügbar macht. Sie sehen an diesen Beispielen, dass



wir die Digitalisierung in unseren Alltag einbauen wollen. Dies jedoch mit dem Gedanken, den analogen Kontakt zum Bürger zu ergänzen.

Der eigentliche Schlüssel für das wirtschaftliche Wachstum und die Förderung der Region ist allerdings weiterhin die Bildung. Wir sind bereits jetzt im internationalen Vergleich mit hervorragend ausgebildeten Berufsleuten aus der Region gut aufgestellt. Dies kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es einen akuten Fachkräftemangel gibt, insbesondere im IT-Bereich, in der Pharmaindustrie und im Ingenieurwesen.

Wir als Kanton fördern die Entwicklung der Fachhochschulen, Berufsfachschulen und der Universität, indem wir beispielsweise die Neuorganisation der Fachhochschule «Ost», den Ausbau der HSG wie auch jenen der Wattwiler Kantons- und Berufsfachschulen lancieren. Wir gehen so wichtige Schritte, um genügend Fachkräfte für die Region zu generieren. Zudem hat das Volk im November 2018 die Volksabstimmung über die Neuorganisation der Zuständigkeiten der Berufsfachschulen mit 82 Prozent klar angenommen. Mit dem Gesetzesnachtrag zum Bundesgesetz über die Berufsbildung werden die Rolle der Berufsfachschulkommission und des Amtes für Berufsbildung überprüft und besser voneinander abgegrenzt. Für die Unterstützung der Vorlage, möchte ich dem Gewerbeverband bestens danken.

Eine weitere wichtige Massnahme für die Zukunft der Region, die Ihr als Verband ebenfalls unterstützt habt und wofür ich mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanken will, ist die IT-Bildungsoffensive. Sie ist sozusagen das Vehikel, mit dem der Kanton St.Gallen ins digitale Zeitalter gleitet, mit welchem der Fachkräftemangel und die Ressourcenschwäche verringert und der Kanton als Wirtschaftsstandort attraktiver gemacht wird.

Die kantonalen Massnahmen sind jedoch nur ein Teil, dessen was den Standort St.Gallen stark macht. Unternehmen und Verbände leisten einen vitalen Beitrag. So greift beispielsweise eine zentrale Aufgabe des Gewerbeverbandes wie ein Zahnrad in unsere Bildungsbestrebungen; nämlich die konsequente Aus- und Weiterbildung Ihres eigenen Berufsnachwuchses. Die Angebote der Berufsbildung sind breit gefächert und auf einem qualitativ sehr hohen Niveau. Das motiviert und spornt junge Berufsleute an.

Im Namen der Regierung danke ich dem Gewerbeverband für sein Engagement in der Berufsbildung und insbesondere Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, die in Ihren Betrieben Ausbildungsplätze anbieten und sich persönlich engagieren. Und ich denke unsere Zusammenarbeit und die Nähe zwischen Staat und Gewerbe ist ein Erfolgsmodell, das wir weiter pflegen sollen.

Ihnen allen wünsche ich nun eine produktive Delegiertenversammlung und einen geselligen Austausch in einem anregenden Gesprächsklima.